

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Begriffe und Definitionen: Memoria – <i>benefactor</i> – <i>fundator</i> – Memorialbild	19
2.1. Die Memoria	19
2.2. Kloster und <i>benefactor</i> : Das mittelalterliche Stiftungswesen .	21
2.3. <i>benefactor</i> und <i>fundator</i> : Abgrenzung der beiden Begriffe .	26
2.4. Das Gründerbild als Memorialbild	32
3. Bilder von Klostergründern in Traditionsbüchern	34
3.1. <i>traditio</i> und <i>Traditionsbuch</i>	34
3.2. Die Traditionssammlung im Kapiteloffiziums- buch aus dem Chorherrenstift Dießen: Ein Gründerbild in rechtlicher und liturgischer Verwendung	42
3.2.1. Gründerbild und Gründungsgeschichte	42
3.2.2. Das Gründerbild und sein kodikologischer Kontext	45
3.2.3. Der Dießener Kapitelsaal und die ‚Totalität‘ der Gründer- memoria	60
3.2.4. Zusammenfassung: Zum Anlaß für die Anlage der Dießener Handschrift	64
3.3. Das Traditionsbuch aus dem Benediktinerkloster Formbach: Selbstdarstellung und Krise einer monastischen Gemeinschaft	66
3.3.1. Die Handschrift und ihre Ausstattung	66
3.3.2. Die vorangestellten Bildpaare und ihr Programm	69
3.3.3. Das Traditionsbuch als Repräsentations- und Memorialhand- schrift	80
3.3.4. Das Gründerbild im Dienst von Recht und Memoria	82
3.3.5. Zusammenfassung: Datierung, Anlässe und Intentionen der bildlichen Ausstattung	86

4.	Gräber von Stiftern und Grabmäler für Stifter: Bedeutungen und Funktionen	89
4.1.	Forschungslage	89
4.2.	Rechtliche Funktionen	92
4.2.1.	Die Übergabe des <i>fundus</i> als Bildthema auf oder an Grabmonumenten	93
4.2.2.	Das Anrecht des Gründers auf eine Bestattung in seiner Gründung	110
4.2.3.	Die Beisetzung des Stifters als Garantie für die Kontinuität einer Stiftung	116
4.2.4.	Anlässe für die Errichtung von Gründergrabmälern: Krisen – Reformen – Konkurrenzen	128
4.3.	Liturgische Funktionen	149
4.3.1.	Der Gründer und seine Sonderstellung in der Totenliturgie	149
4.3.2.	Die konventionellen Bestattungsorte der Gründer und ihre Rolle in der liturgischen Memoria	153
4.3.3.	Die Erhaltung des Gründergrabes als Verpflichtung der gegründeten Gemeinschaft	160
4.3.4.	Die liturgischen Memorialhandlungen als Beweis für eine Gründertradition	164
4.4.	„Öffentliche“ Funktionen	176
4.5.	Kultische Funktionen	183
4.5.1.	Gründergrabmal und Heiligenkult	184
4.5.2.	Die Gründung eines Klosters und das Seelenheil des Gründers	194
4.5.3.	Der Gründer als <i>patronus</i> seiner Gründung	198
4.6.	Zusammenfassung und Ausblick	208
5.	Stifterreihen in Trier und Umgebung: Innovationen, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen am Beispiel eines Bildthemas	214
5.1.	Einleitung	214
5.2.	<i>libri aurei</i> aus den Klöstern Prüm, Echternach und St. Maximin	215
5.2.1.	Zum Begriff <i>liber aureus</i>	215
5.2.2.	Der <i>liber aureus</i> aus dem Reichskloster Prüm: Die Königsreihe auf dem Einband als „Fürstenspiegel“	217
5.2.2.1.	Der Einband und sein Programm	217
5.2.2.2.	Der Einband und sein materieller Kontext	230
5.2.2.3.	Der Einband und sein historischer Kontext	239

5.2.2.4.	Ausblick: Zum Verhältnis von Reichskloster, königlicher Stifterreihe und Prachteinband	244
5.2.3.	Der <i>liber aureus</i> aus dem Reichskloster Echternach: <i>genealogia principum</i> und Belehrung des Herrschers	246
5.2.3.1.	Zur Handschrift	246
5.2.3.2.	Form und Intention der Chartularchronik des Mönches Theoderich	249
5.2.3.3.	Form und Intention der Fortsetzung von 1222	264
5.2.3.4.	Reichskloster und Königsreihe	268
5.2.4.	Der <i>liber aureus</i> aus St. Maximin: Ein Bischofskloster mit einer königlichen Wohltäterreihe	273
5.2.4.1.	Zur Handschrift	273
5.2.4.2.	Der Einband und sein Programm	275
5.2.4.3.	Die Stifterreihe auf dem Einband: Tradition und Aktualität	284
5.2.5.	Die Prachteinbände der <i>libri aurei</i> und ihre Funktionen	292
5.3.	Die Kreuzreliquiare aus St. Matthias und Mettlach	299
5.3.1.	Die Kreuzreliquientafel aus St. Matthias: Beschreibung und Programm	299
5.3.2.	Das Kreuzreliquientriptychon aus Mettlach: Beschreibung und Programm	306
5.3.3.	Stifterreihe und Staurothek	311
5.4.	<i>libri aurei</i> und Staurotheken in Trier: Ein Konkurrenzunter- nehmen?	314
6.	Zusammenfassung	327
7.	Anhänge	335
	Anhang I	335
	Anhang II	337
	Anhang III	343
	Anhang IV	352
	Anhang V	354
8.	Quellen und Literatur	360
8.1.	Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen	360
8.2.	Gedruckte Quellen	362
8.3.	Literatur	365
9.	Register	386

10. Tafelteil	403
Abbildungsverzeichnis	403
Abbildungsnachweise	407
Tafeln	nach Seite 408